

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 87 (1961)

**Heft:** 42

**Artikel:** Er weiss sich zu helfen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-500883>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hobelspäne

Wenn man satt und zufrieden wird, spricht man gerne von Legalität.

Freiheit, das wurde uns gerade wieder gelehrt, schreibt man immer noch mit Blut.

Die kostbarsten Dinge wiegen leicht ... und scheinen wenig kostbar, so lange sie jedermann zur Verfügung stehen. Siehe gewisse Grundrechte. Erst wenn sie uns genommen werden, erfahren wir ihre unschätzlichen Werte.

Nimm meine Hand, aber laß mir die Freiheit der Finger.

Die kleinen Wege zwischen den großen führen wohl nicht sicherer, doch zumeist erkennender zum Ziele hin.

Ich möchte selbst in der Mondrakete meine Pfeife rauchen.

Es gibt verlassene Dörfer in Frankreich, die sehen zu einer gewissen Dämmerstunde aus, als ob der Mensch fähig wäre ... zurückzukommen und neu anzufangen.

Seitdem ich weiß, daß Vetter Hans als Offizier auf einem Bananendampfer fährt, esse ich Bananen fast mit verwandtschaftlichen Gefühlen.

Dem Schmeichler verdorrt unter Umständen die Hand – doch nie die Zunge.

Georg Summermatter



Es ist zur Zeit nicht leicht, ein Mann zu sein. Die Frauen befinden sich auf der ganzen Linie in einem unaufhaltsamen Vormarsch, auf dem sie alte und geheiligte Privilegien des Mannes einfach niederschlagen. Nichts ist ihnen mehr untersagt. Sie dürfen Banken gründen, Fußball spielen, Schnäpse trinken, Heiratsanträge machen und Scheidungsanträge stellen.

Tages-Anzeiger

## Er weiß sich zu helfen

Ein junges Ehepaar hatte in der Nähe des Spalentores nach der Hochzeit seine Wohnung bezogen. Der Ehemann – nicht gerade der hellste – zeigte eines Tages seinem Freund die recht nett ausstaffierte Wohnung. Der Besucher stellte schließlich fest, daß in der ganzen Wohnung keine Uhr zu finden war und machte den Ehemann auf diesen Mangel aufmerksam. Dieser aber riß schmunzelnd das Fenster auf und zeigte auf die Uhr des Spalentores und sagte: «Dasch eusi Uhr! Groß gnueg, und für eus tuet sis!»

Nun wollte der andere aber doch wissen, wie es des Nachts stehe, da sehe man doch nicht zum Zifferblatt des Spalentores hinüber. Drauf sagte der neugebackene Ehemann wieder listig: «Wenn i znacht wott wüsse, was für Zytt as isch, nimm i d Trumpeten und blos zum Fänschter us!»

Der andere: ???

Hierauf wieder der Ehemann: «Weisch, wenn i denn in d Nacht use tue bloose, denn goot neumen e Fänschter uf und denn regglemmt eine: «Was für e Tschumpel schpiilt denn am Morgen am Vier telabeis Trumpete?» Denn weiß i, wie schpot as es isch!» KL

## Bitte weiter sagen

Die Wölfe im Kremel sie knurren so bös, sie fletschen die Zähne und werden nervös.

Warum? ... Weil im Westen die lämmrigen Knaben trotz allem so ledrig Koteletts haben! Mumenthaler

## Aus Schulaufsätzen

### Naturkunde:

Der Steinbock ist beinahe ausgegangen (ausgestorben).

Der Elefant ist bald ausgerottet; der lange Zahn ist schuld daran.

Die Kaninchen müssen nagen, sonst werden sie zu lang.

Der Fuchs ist rotbraun, aber ein schlauer.

### Geographie:

Louis Favre war der Erbauer der Gottardbahn. Er ist 15 km lang.

In Grindelwald sind viele Fremde, die vertreiben ihre Ferien.

Vor vielen tausend Jahren bewohnten riesige Gletscher unser Land.

Vom Meere verduftet das Wasser in Wolken.

### Biblische Geschichte:

Als sie zum Haus kamen, waren schon die Weinkräuter da (Klageweiber).

Man mußte das schlimmste hoffen.

Saul wollte David nach dem Leben betrachten. (Mitgeteilt von HH)

**Auch ihr Bad**

wird genussreicher mit der herrlich parfümierten METTLER-GLYCERIN-SEIFE. Diese kristallklare Seife spendet Ihnen üppigen glycerinhaltigen Schaum von besonderer Feinheit. Die METTLER-GLYCERIN-SEIFE ist ein erstklassiges hautpflegendes Kosmetikum.

**Man freut sich darauf**

Fr. 1.45 Fr. 2.30

**METTLER**  
*Glyzerinseife*

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG